



Abschrift.

16. ²/₇

Schwerin, den 16. August 1924.

B. 33381 a.

3926

B e s c h l u ß !

J. Müller

Der Diplomingenieur **Friedrich D u n o k l e r** zu Wismar wird beschuldigt, als städtischer Beamter während des Streiks der Studierenden an der Ingenieur-Akademie daselbst im Sommer 1924

- a. die Studierenden in ihren Bestrebungen dadurch bestärkt zu haben, daß er sich bereit erklärte, mit ihnen von Wismar fortzugehen und anderwärts eine neue Anstalt aufzunehmen;
- b. den Studierenden in Gemeinschaft mit einem anderen Dozenten das nötige Geld zur Verfügung gestellt zu haben, damit die Vertreter der Studierenden nach Schwerin zu Verhandlungen mit der Räte dieser Stadt fahren konnten;
- c. an den Verhandlungen der Vertreter der Stadt Schwerin mit Vertretern der Dozenten teilgenommen und
- d. sich bemüht zu haben, die übrigen Dozenten zu überreden, daß diese sich mit den von der Stadt Schwerin inbezug auf ihre Anstellung abgegebenen Erklärungen begnügten;
- e. unter Absonderung von dem Dozentenkollegium, das sich offen gegen die Bestrebungen der Studierenden erklärt hatte, und in Gemeinschaft mit 2 anderen Dozenten den Studierenden mitgeteilt zu haben, daß sie 3 nach wie vor hinter ihnen stehen würden, und auf diese Weise die weiteren Freibereiten der Studierenden unterstützt zu haben.

Wegen der Beschuldigung, durch diese Begangenschaften Pflichten verletzt zu haben, die ihn sein Amt auferlegt, und sich eines Verhaltens schuldig gemacht zu haben, das ihn der für seinen Beruf erforderlichen Achtung unwürdig erscheinen läßt, somit die Disziplinarbestrafung verstrickt zu haben, wird gegen

den



den Diplomingenieur Friedrich Dunokler auf Grund des § 32 der
Verordnung von 3. Mai 1907 (Rbl. S. 125) in Verbindung mit dem
Gesetze vom 21. Mai 1920 (Rbl. S. 639) hiermit das förmliche
Disziplinarverfahren eröffnet.

Zur untersuchungsführenden Beuten ist der Stadtrat
Düringer zu Wismar bestellt.

(L.S.)

Mecklenburg-Schwerinsches Ministerium des Innern.

Abschrift dem Rats der Stadt W i s m a r .

An
Herrn Diplomingenieur
Friedrich Dunokler

W i s m a r .
